

Medon brunneus robustior ssp. n.

Von *brunneus* Er. durch größeren, kräftigeren Körperbau unterschieden. Schwarz, nur die Decken dunkelkastanienbraun, die Extremitäten hell. Der Kopf und Halsschild nicht genabelt punktiert, die Punkte sind kleiner.

Von *brunneus* a. *nigricans* Gerh. durch dunklere Färbung und durch andere Struktur des Kopfes und Halsschildes abweichend.

Eine westkaukasische Rasse.

Ca. occ: Krasnaja Poljana, VII. 1910 (Als Zusatz zu meiner Arbeit über die Resultate meiner Expedition nach Kaukasus 1910: Koleopt. vysl. etc. [Quid novi de Col. Cauc. etc.] II., Cas. České Spol. Ent. VIII. 1911), 1--18.

**Zwei neue palaearktische Species aus dem
Genus *Hedychridium*.**

Von Dr. W. Trautmann, Nürnberg.

Hedychridium centralasiaticum spec. nov.

Kopf, Schildchen, Hinterschildchen, Pleuren des Mesonotums und ganze Brust, und die Beine, mit Ausnahme der Tarsen, schön stahlblau. Pronotum und Mesonotum, mit Ausnahme des Schildchens, ferner das ganze Abdomen feurig golden. Die Unterseite des Abdomens ist schwarz. Die Art gleicht also in der Färbung ganz einem *Hedychridium nobile* Scop. ♀ oder einer *Holopyga* var. *chrysonota* Först. Die Behaarung des ganzen Körpers ist lang und weiß, die Tarsen sind hellbraun. Die Gesichtsaushöhlung ist flach und ziemlich stark punktiert, die Fühler sind schwarz. Die Gestalt ist schlank, die Länge des Tieres beträgt 4—4½ mm. Die Länge des 3. Tergits ist wie bei *ardens* Coq. Die Mandibeln haben an der Basis und in der Mitte einen Seitenzahn, die Mandibelspitze ist lang und scharf. Die Flügel sind schwach angeraucht. Die Punktierung am Kopfe und Thorax ist wie bei *ardens* Coq., am Abdomen ist sie kräftiger und sehr gleichmäßig.

Vaterland: Ferghana, Zentralasien, 2 ♀ ♀.

Hedychridium andalusicum spec. nov.

Die ganze Oberseite des Tieres inklusive des Gesichtes ist schön hellgolden. Das Hinterschildchen, die Mitte des ersten und ein großer, spitz nach hinten verlaufender, dreieckiger Fleck auf dem 2. Segment ist tief schwarz. Die Metathorakelzähne, Teile der Pleuren und die Beine mit Ausnahme der braunen Tarsen sind feurig rosagolden. Die Unterseite des Abdomens ist schwarz, die Flügel schwach bräunlich angeraucht. Die Skulptur des Kopfes und Thorax ist die eines *coriaceum* Dhlb., also ziemlich dicht und fein, besonders dicht ist das Abdomen punktiert, der ganze Körper macht also einen matten Eindruck. Die Gesichtsaushöhlung ist flach, in der Mitte quergestreift. Das 2. Tergit ist in seiner vorderen, größeren Hälfte fast eben gebaut, erst kurz vor seinem Endrand fällt es gegen das 3. zu steil ab, es erscheint daher wie aufgeblasen. Die Länge des 3. Tergits wie bei *ardens* Coq.

Vaterland: Andalusien, 1 ♀.

Alle 3 Typen befinden sich in meiner Sammlung.